

Sehr geehrte Damen und Herren

mit unserem aktuellen Newsletter möchten wir Ihnen erneut Einblicke in die vielfältige Arbeit der Senioren-Union geben und zugleich wichtige politische Themen aufgreifen, die unsere Gesellschaft bewegen.

Besonders hervorheben möchte ich den Beitrag mit der Überschrift: „Die Senioren-Union ist das Rückgrat der Demokratie“. Dieser Satz ist weit mehr als eine Überschrift – er beschreibt eine Realität, die wir Tag für Tag erleben. Seniorinnen und Senioren übernehmen Verantwortung: in Familien, Vereinen, Kirchen, Verbänden und nicht zuletzt in der Politik. Gerade ältere Menschen bringen Lebenserfahrung, Verlässlichkeit und ein hohes Verantwortungsbewusstsein in unsere Gesellschaft ein. Sie engagieren sich überdurchschnittlich stark und sorgen mit dafür, dass demokratische Werte getragen und weitergegeben werden.

In einer Zeit, in der gesellschaftliche Debatten oft schärfer geführt werden und politische Extreme Zulauf erhalten, ist dieses Engagement wichtiger denn je. Demokratie lebt vom Mitmachen – und die Senioren-Union leistet hierzu einen unverzichtbaren Beitrag.

Auch die weiteren Artikel dieser Ausgabe zeigen die Vielfalt unserer Arbeit und Themen. So beschäftigen wir uns mit der frühen Sprachförderung, die ein entscheidender Schlüssel für Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe ist. Gute Bildung beginnt mit Sprache – deshalb ist frühe Förderung ein wichtiger Baustein für Chancengerechtigkeit.

Darüber hinaus berichten wir über Veranstaltungen und Begegnungen in unseren Kreis- und Ortsvereinigungen. Ob Mitgliederversammlungen, Informationsveranstaltungen oder sicherheitspolitische Einblicke – wie etwa der Besuch militärischer Einrichtungen – stets zeigt sich, wie groß das Interesse unserer Mitglieder an politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen ist.

Die Senioren-Union Niedersachsen bleibt eine starke Stimme der älteren Generation – engagiert, verlässlich und mit klarem Wertekompass. Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten, unsere Demokratie zu stärken und unsere Erfahrungen aktiv einzubringen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Newsletters und danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichem Gruß

Ihr




Rainer Hajek

Landesvorsitzender der Senioren-Union der CDU in Niedersachsen

INFORMIERT

**Senioren
Union** 

Kreisvorsitzendenkonferenz der Senioren-Union Niedersachsen: Hubert Hüppe setzt politische Akzente

Anfang Mai fand in Hannover die diesjährige Kreisvorsitzendenkonferenz der Senioren-Union Niedersachsen statt. Der Landesvorsitzende der Senioren-Union Niedersachsen, Rainer Hajek, konnte hierzu den Bundesvorsitzenden der Senioren-Union Deutschlands, Hubert Hüppe, als Gastredner begrüßen.

In seiner Rede sprach Hüppe zahlreiche aktuelle politische Themen an und machte deutlich, wie wichtig das politische Engagement älterer Menschen für unsere Gesellschaft ist. Die Senioren-Union, so Hüppe, sei „das Rückgrat der Demokratie“ und müsse sich noch stärker politisch einbringen.

Mit Blick auf die letzten Wahlergebnisse verwies er darauf, dass die CDU besonders bei Menschen über 60 Jahren starken Rückhalt genieße. Gleichzeitig zeigte er sich besorgt über das Wahlverhalten jüngerer Generationen, bei denen zunehmend politische Ränder Zuspruch erhalten. Diesem Trend müsse aktiv begegnet werden.

Auch gesellschaftliche Veränderungen sprach Hüppe offen an. Er griff die Diskussion um Sicherheit im öffentlichen Raum auf und erinnerte daran, dass es früher undenkbar gewesen sei, Schutzmaßnahmen wie Betonbarrieren bei Veranstaltungen oder Weihnachtsmärkten zu benötigen.

Ein weiteres Thema war die Mitgliederentwicklung der Senioren-Union. Die Corona-Pandemie habe zu einem spürbaren Rückgang der Mitgliederzahlen geführt. Umso wichtiger sei es nun, neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende Strukturen zu stärken.

Im Bereich der Pflege bezog Hüppe klar Stellung: Die Abschaffung des Pflegegrades 1 wäre aus seiner Sicht ein Fehler. Über einzelne Leistungen könne man diskutieren – nicht jedoch über die grundsätzliche Unterstützung pflegebedürftiger Menschen.

Auch die Rentenpolitik nahm breiten Raum ein. Hüppe betonte, dass Wohlstand und soziale Sicherheit nur gesichert werden könnten, wenn möglichst viele Menschen arbeiten. Wer arbeiten könne, solle dies auch tun. Gleichzeitig müsse gelten: Wer 45 Jahre gearbeitet habe, müsse im Alter bessergestellt sein als jemand, der ausschließlich Grundsicherung beziehe.

Die Kreisvorsitzendenkonferenz machte einmal mehr deutlich: Die Senioren-Union Niedersachsen versteht sich als aktive politische Stimme älterer Generationen – mit klaren Positionen und dem Anspruch, gesellschaftliche Entwicklungen mitzugestalten.



Senioren-Union Rastede stellt sich neu auf Wolfgang Salhofen löst Hellmuth Schmid nach neun Jahren ab

Mit viel Lob und Anerkennung für sein Engagement und seine langjährigen Verdienste als Vorsitzender der Senioren-Union Rastede wurde der bisherige Vorsitzende Hellmuth Schmid bedacht, der nun nach neun Jahren nicht mehr für den Vorstand kandidierte. Neben Wolfgang Salhofen als neuer Vorsitzender wurden noch Daniela Berger als Stellvertreterin und Schriftführerin, Wilhelm Busch als Stellvertreter und Schatzmeister, Heide Gördes als Mitgliederbeauftragte sowie Uwe Ahlers, Wolfgang Kaiser, Lydia Klosowski und Ursula Meyer als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Gäste und erste Gratulanten auf der diesjährigen der Jahreshauptversammlung am 16. April waren der Stellvertretende Bürgermeister Kai Küpperbusch, Bürgermeisterkandidat Stephan Tapper, der Rasteder CDU-Vorsitzende Tim Kammer und die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Susanne Lamers. Rund um die Wahlen standen noch Jubilarehrungen auf der Tagesordnung, die schließlich durch die Verleihung der Ehrennadel der Senioren-Union Niedersachsen für den scheidenden Vorsitzenden Hellmuth Schmid noch abgerundet wurde. Die Verleihung nahm Rainer Hajek als Landesvorsitzender der Senioren-Union Niedersachsen persönlich vor, der dem sichtlich bewegten scheidenden Vorsitzenden und dessen Frau Lale alles Gute wünschte.



Senioren-Union zu Gast auf dem Schießplatz Nordhorn

Eine spannende und informative Exkursion führte die Senioren-Union Altkreis Lingen gemeinsam mit der CDU 60 Emsbüren zum Luft-/Bodenschießplatz Nordhorn Range. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung und wurden von Kommandant **Oberst Ralf Wielandt** persönlich begrüßt.

In einem anschaulichen Vortrag erhielten die Gäste interessante Einblicke in Geschichte und Aufgaben des einzigen Luft-/Bodenschießplatzes dieser Art in



Deutschland. Seit 2001 wird der Standort von der Bundeswehr betrieben und für militärische Übungsflüge genutzt.

Besonders beeindruckend waren Informationen zur Sicherheitsarbeit: Seit der Übernahme konnten über zwei Millionen Munitionsreste fachgerecht entsorgt werden. Auch die Lärmbelastung wurde durch moderne Flugverfahren deutlich reduziert.

Ein Höhepunkt der Exkursion war der Aufstieg auf den Beobachtungsturm, der mit einem eindrucksvollen Blick über das Gelände belohnt wurde.

Der Kreisvorsitzende der Senioren-Union, **Günter Fiening**, zog ein positives Fazit: „Diese Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Information und Dialog sind.“

Frühe Sprachförderung stärken – Senioren-Union unterstützt CDU-Initiative

Die Senioren-Unionen im Emsland und in der Grafschaft Bentheim sprechen sich klar für verbindliche Sprachstandserhebungen vor der Einschulung aus und unterstützen damit ausdrücklich einen aktuellen Gesetzentwurf der CDU Niedersachsen.

Im Mittelpunkt der Initiative steht das Ziel, Sprachdefizite bei Kindern frühzeitig zu erkennen und gezielt zu fördern – noch bevor der Schulalltag beginnt. Aus Sicht der Senioren-Union ist Sprache der Schlüssel für Bildungserfolg, gesellschaftliche Teilhabe und gelingende Integration.

Die Senioren-Unionen begrüßen insbesondere das Engagement des bildungspolitischen Sprechers der CDU-Landtagsfraktion, **Christian Fühner**, der sich für eine verbindliche und frühzeitige Feststellung von Sprachförderbedarf einsetzt. Gerade in Zeiten wachsender Herausforderungen in Kindertagesstätten und Grundschulen sei es wichtig, Kinder frühzeitig zu unterstützen und gleiche Startchancen zu ermöglichen.

„Wer früh fördert, schafft bessere Bildungschancen und stärkt zugleich den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, betonen die Vertreter der Senioren-Union beider Regionen. Eine verbindliche Sprachstandserhebung könne dazu beitragen, Startnachteile wirksam zu reduzieren und die Bildungsqualität langfristig zu sichern.

Vor dem Hintergrund zunehmender sprachlicher Defizite halten die Senioren-Unionen eine gesetzliche Regelung für notwendig und überfällig. Gleichzeitig appellieren sie an die Landesregierung, den Gesetzentwurf konstruktiv zu begleiten und zeitnah umzusetzen.

Die klare Botschaft aus dem Emsland und der Grafschaft Bentheim lautet: Gute Bildung beginnt mit Sprache – und zwar von Anfang an.



Ausblick auf die Termine 2026

04. August 2026 Landesvorstandssitzung

03. November Landesvorstandssitzung

Impressum

Dienstleister dieser E-Mail ist die Senioren-Union der CDU in Niedersachsen.
Inhaltlich Verantwortlicher ist Rainer Hajek.

Senioren-Union Niedersachsen
Landesgeschäftsstelle
Landesgeschäftsführerin
Anja Grages
Loebensteinstr. 30
30175 Hannover
Telefon: 0511 / 279 91-96
Fax: 0511 / 279 91-9996
Mail: senioreunion@cdu-niedersachsen.de

Abmelden von diesem E-Mail-Verteiler können Sie sich [hier](#).